

## Autorin April Wynter aus Koblenz trifft ihre Leserinnen online

In Zeiten des Coronavirus stehen viele Autorinnen und Autoren vor besonderen Herausforderungen. Wie Lesungen halten und mit den Lesern in Kontakt bleiben, wenn sich der Großteil des Lebens in den eigenen vier Wänden abspielt? April Wynter aus Koblenz hat die Lösung für sich gefunden: Die Autorin für trifft ihre Leserinnen virtuell auf der Online-Buchmesse vom 4. bis 8. November.



© privat

„Da ich im Online-Marketing Bereich selbstständig bin, ist die Onlinebuchmesse das richtige Format für mich. Bereits bevor klar wurde, dass aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenzmessen stattfinden können, habe ich mich für eine Teilnahme am digitalen Format entschieden.“

Nach ihrer Weltreise im vergangenen Jahr machte sich die 26-jährige Koblenzerin selbstständig. Neben dem Schreiben und im Selbstverlag Veröffentlichen von Büchern ist sie als Social Media Managerin und virtuelle Assistentin für Online-Marketing Strategien selbstständig. In ihren Büchern lässt sie die Eindrücke ihrer Weltreise einfließen. So handelt ihr Debütroman „Nach oben führt auch ein Weg hinab“ von der Social Media süchtigen Maddy, die mit ihrem im Rollstuhl sitzenden Großvater einen ungeplanten Roadtrip durch die Rocky Mountains unternimmt. Aus dem Buch wird April am 5. November um 18 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Onlinebuchmesse lesen. Im Oktober erschien bereits ihr zweites Buch. „Das Gift der Mondlilie“ ist der Auftakt einer 4-teiligen Fantasyreihe, der in eine ganz eigene Welt entführt.

April Wynter und ihre Kolleginnen und Kollegen haben ihre Messestände im virtuellen Raum und sind dabei äußerst flexibel. Leser können bei Facebook, Instagram, YouTube, Twitter oder Pinterest den Hashtag #OBM2020 eingeben und sind sodann mitten im Geschehen. Die Online-Buchmesse gibt es bereits seit 2018. Neben Autoren tummeln sich auch Verlage, Lektoren, Coverdesigner und Blogger auf der Messe. Es gibt Live-Lesungen und Gewinnspiele, Leseproben werden via WhatsApp verschickt. Die Aussteller verraten auch Persönliches und stellen sich den Fragen der Besucher.

Wer neugierig geworden ist, kann sich schon jetzt auf [www.onlinebuchmesse.de](http://www.onlinebuchmesse.de) informieren.

Inzwischen führen Internet-Veranstaltungen nicht länger ein Nischendasein, sondern haben sich auch bei breiten Bevölkerungsschichten durchgesetzt. Schon vor drei Jahren erkannte Messegründerin Helen Schmidt, welche Chancen in einer reinen Online-Buchmesse liegen. Schließlich kostet die Teilnahme den Lesern nicht mehr als einen Mausclick. Doch ihre Vision geht noch deutlich weiter: „In der Zukunft wird die Online-Buchmesse hoffentlich in einem komplett virtuellen Raum stattfinden. Die Besucher betreten Themenhallen. Im Eingangsbereich der Fantasy-Halle könnten sie beispielsweise durch einen Drachen begrüßt werden oder gemeinsam mit Kriminalautoren kleine Fälle lösen.“